



Beschäftigteninfo / 14. Dezember 2022

## Telekom-Konzern verweigert Energiegeld

### Telekom-Konzern

#### Zusätzliches Energiegeld

Seit Ende Oktober gibt es eine neu vom Gesetzgeber geschaffene Möglichkeit Beschäftigte von den derzeit sprunghaften Preissteigerungen zu entlasten. Arbeitgeber können ihren Beschäftigten, zusätzlich zum regulär zu zahlenden Lohn, bis zu 3.000 Euro „Energiegeld“ steuer- und sozialabgabenfrei zahlen.

#### Telekom-Vorstand gefordert

Unser Bundesfachbereichsleiter Christoph Schmitz und eure Vorsitzende des Konzernbetriebsrates Telekom, Kerstin Marx, haben am 17. November der Personalvorständin des Konzerns, Frau Bohle, unsere Forderung übergeben. Auch die Telekom muss soziale Verantwortung leben und ihre Beschäftigten entlasten.

#### Bisher keine Bereitschaft

Andere DAX Konzerne nutzen bereits die Möglichkeit der zusätzlichen Entlastung. Die Telekom ist sehr gut durch die Corona-Pandemie gekommen, und konnte dabei sogar noch einiges an neuem Geschäft generieren. Dennoch zeigt der Telekom-Vorstand bisher keinerlei Bereitschaft.

#### Betriebliche Aktionen

In ganz vielen Betrieben und Standorten des Telekom-Konzernes haben Kolleg\*innen betriebliche Aktionen durchgeführt und unserer Forderung Nachdruck verliehen.

#### Petition

Zusätzlich zu den betrieblichen Aktionen haben wir eine Petition für ein zusätzliches Energiegeld auch in der IKT-Branche ins Leben gerufen. Bisher haben schon über 12.000 Kolleg\*innen die Petition unterschrieben.



[Energiegeld – ver.di  
\(verdi.de\)](https://www.verdi.de/energiegeld)

#### Stärker nur mit dir!

**Wenn wir den Telekom-Vorstand bewegen wollen, müssen wir offensichtlich gemeinsam weiter und mehr Druck machen. Das geht nur mit dir!**

**Beteilige dich an den betrieblichen ver.di-Aktionen. Zeige Gesicht. Unterschreibe unsere Petition.**

# Stärker mit dir.



Folge uns @verdiikt



**- MITGLIED WERDEN -  
- MITMACHEN, MITENTSCHEIDEN -  
- GEMEINSAM DURCHSETZEN -**

[www.mitgliedwerden.verdi.de](https://www.mitgliedwerden.verdi.de)



# Wir fordern Energiegeld

